Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie**

Band (Jahr): **79 (1989)**

Heft [4]: **Koinonia auf altkirchlicher Basis**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KOINONIA
AUF ALTKIRCHLICHER BASIS

Deutsche Gesamtausgabe der gemeinsamen Texte
des orthodox-altkatholischen Dialogs 1975–1987
mit französischer und englischer Übersetzung

herausgegeben von Urs von Arx

Beiheft zur «Internationalen Kirchlichen Zeitschrift»
(Neue Folge der Revue internationale de Théologie),
79. Jahr · Oktober–Dezember 1989 · 4. Heft.

Zum Umschlagbild:

Nach einer Sankt-Nikolaus-Ikone des 13. Jahrhunderts aus dem Katharinenkloster (Sinai), vermutlich von einem italienischen Maler. Das Bild des Heiligen, der im Morgen- und Abendland gleichermassen verehrt wird, zeigt ikonographisch westliche und östliche Züge.